



Verein Alpengarten Schynige Platte
3800 Interlaken

PROJEKT REGENWASSER

Bereits beim Neubau des Wohn- und Studiengebäudes im Jahr 1930 wurde im Gebäude eine Wasserzisterne mit einem Inhalt von ca. 8 m³ eingebaut um das Regenwasser speichern zu können. Heute wird dieses Wasser nur noch für die Bewässerung im Garten verwendet.

Das Brauchwasser wird heute aus verschiedenen Quellen der Alpen Inner- und Ausser Iselten gefasst. Es wird ab Läger, auf ca. 1'730 müM, 270 m höher zu den beiden Reservoir in der Nähe des Hotels gepumpt. Ab hier wird auch der Alpengarten mit Trinkwasser versorgt. Das Wasser weist auf Grund der Lage einen höheren Kalkgehalt auf.

In Folge der Klimaerwärmung kommt es nun öfter vor, dass das Regenwasser in der Zisterne aufgebraucht wird und mit Brauchwasser aufgefüllt werden muss.

Während Trockenphasen wird der Garten örtlich je nach Bedarf aus der Regenwasserzisterne mittels eingebauter Pumpe auch im höher gelegenen Teil des Gartens bewässert. Da das Brauchwasser jedoch zu kalkhaltig ist, ist es nicht geeignet, um auf sauren Böden (zB Urgesteinsfeld) zu giessen, sonst wird dieses Bodenmaterial zu alkalisch und muss öfter wieder ausgewechselt werden. Dabei muss neues Material jeweils aus dem Grimselgebiet geholt werden und mit dem Heli eingeflogen werden, was kostenmässig sehr aufwendig wird.

Das Projekt ist zur Zeit in der Planungsphase und soll voraussichtlich 2026, vorbehaltlich der Baubewilligung, ausgeführt werden.

Unser Projekt sieht folgende Massnahmen vor :

Unterhalb der Saatbeete liegt die alte 3-kammerige Kläranlage. Hier wurde das Abwasser vom Alpengartengebäude und dem Bahnhof bis 2012 geklärt. 2012 wurde eine neue Kläranlage für Hotel, Bahnhof inkl. öffentliche WC-Anlage und Alpengartengebäude erstellt. Seither ist die kleine Anlage ausser Betrieb. Diese soll nun umgebaut werden, damit auch hier zusätzlich nötiges Regenwasser (ca. 8 m³) gespeichert werden kann.

Dazu muss die alte Kläranlage gereinigt werden, die Steine in der Tropfkörperkammer entfernt, zT interne Leitungen entfernt und zusätzliche nötige Kernbohrungen zwischen den bestehenden Kammer gemacht

Der Boden der Kläranlage liegt ca. 7.5 m unterhalb der max. Füllhöhe der alten Zisterne, das bedingt eine zusätzliche Pumpe mit den nötigen Verbindungsleitungen inkl. Stromanschluss zur bestehenden Zisterne im Gebäude. Zudem ist vorgesehen dass auch das Regenwasser der restlichen Dachfläche über eine zusätzliche Leitung eingeleitet werden kann.

Ende Oktober müssen die Zisternen jeweils entleert und die Zuleitungen der Dachflächen stillgelegt werden. Im Vorfrühling werden die Zuleitungen Dachwasser jeweils wieder montiert, so dass ab Betriebsbeginn wieder mit vollen Zisternen gerechnet werden kann. Diese Arbeit wird jeweils durch Personal und weiteren Helfern ausgeführt.

Baukosten (Grobschätzung) :

Reinigung mit Hochdruckreiniger, Kernbohrungen, Entfernen Tropfkörper	Fr.	18'000.00
(Natursteine), verlegen Anschlussleitungen, Ergänzung Dachwasserfassung.	Fr.	16'000.00
Elektroanschluss, Einbau Pumpe und Steuerung.	Fr.	6'000.00
Planung, Bauleitung	Fr.	6'000.00
TOTAL BAUKOSTEN	geschätzt	Fr. 40'000.00

04.08.2025

Verein Alpengarten Schynige Platte
Hans Boss, Verantwortlicher Bau



Verein Alpengarten Schynige Platte
3800 Interlaken

PROJEKT SOLARANLAGE

Im Zuge der Erneuerung des Gebäudeteiles von 1983 und des alten Teiles wird auch die Südostfassade erneuert. Die Eternitfassade und die Fenster sollen ersetzt werden. Dabei ist vorgesehen auf den freien, geeigneten Fassadenteilen PV-Panele zu montieren.

Die so gewonnene Elektrizität soll während der Öffnungszeit des Alpengartens (Mai bis Oktober) für den eigenen Betrieb genutzt werden. Der nicht genutzte Strom während der Öffnungszeit und der gesamte Strom von November bis April (Winterstrom) wird von der Jungfrauabahn übernommen und entsprechend entschädigt.

Das Projekt ist zur Zeit in der Planungsphase und soll voraussichtlich 2026, vorbehaltlich der Baubewilligung, ausgeführt werden.

Unser Projekt sieht folgende Massnahmen vor :

Im Zuge der Fassadenerneuerung sollen auf einer maximal möglichen Fläche Solarpaneele montiert werden. Die Ausrichtung ist ideal gegen Südosten gerichtet, die Paneelen (ca. 18 m²) werden im 1. und 2. Stock ab gewachsenem Boden montiert werden und können bei Schneefall nicht abgedeckt werden.

Baukosten (Grobkostenschätzung) :

Anteil Fassadengerüst und entfernen Eternitverkleidung (Asbesthaltig), Unterkonstruktion, Transporte.	Fr.	8'000.00
Solarpaneele, Montage, Wechselrichter, Montage und Installationen gem. Richtofferte Fa. XEEO, inkl. Elektr. Anschluss ab Haupttableau.	Fr.	25'000.00
Planung, Bauleitung	Fr.	5'000.00
TOTAL BAUKOSTEN	geschätzt	Fr. 38'000.00



Skizze Südostfassade

04.08.2025

Verein Alpengarten Schynige Platte
Hans Boss, Verantwortlicher Bau

